

Förderverein Atzinger Feuerwehr- Gemeindehaus e.V.



Förderverein Atzinger Feuerwehr-Gemeindehaus e.V.
Moorbachweg 15 • D-83209 Prien am Chiemsee

Prien, 23. Mai 2011

Freiwillige Feuerwehr

Anschaffung eines

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde
Prien/Atzing:

Die Freiwillige Feuerwehr Atzing



Atzing;

Mehrzweckfahrzeuges

und Unterstützer Ihrer Ortsfeuerwehr

verfügt derzeit über

1. ein Löschgruppenfahrzeug



2. ein Mehrzweckfahrzeug (VW-Bus, T2)

(Gewichts- und Raumkapazität erschöpft.

Alle notwendigen Einsatzmittel können nicht mitgeführt werden, deshalb Umrüstungen bei jedem Ausrücken.
Material ist nicht gesichert, muß während der Sicherheitswachen bewacht oder ausgeladen werden.)

und

3. ein Chassis auf Basis Peugeot für den Aufbau eines Mehrzweckfahrzeuges:

Dieses soll im Endausbau den obigen 25 Jahre alten VW-Bus ablösen.



Das 28 000.- Euro teure Chassis ist vom Markt Prien mit Anteil von Euro 15 000.- und vom Verein der FW Atzing mit Anteil von Euro 13.000,- angeschafft worden. Derzeit wird der Aufbau realisiert, dessen Finanzierung in Höhe von € 38.000.- nach Vereinbarung mit dem Markt Prien von diesem mit Euro 25.000.- und vom Feuerwehrverein mit 13.000.- geschultert wird, bzw. zu schultern ist.

Da der Feuerwehrverein nicht über genügend Mittel verfügt, ist er an uns, den Förderverein, herangetreten und hat um Unterstützung gebeten (siehe anl. Schreiben der FFW Atzing e.V. vom 02.02.2011).

Aber auch wir haben das Geld nicht und bitten nun Sie, uns eine Spende für diesen wirklich gemeinnützigem, begründeten und vielleicht auch Ihnen einmal nützendem Zweck zukommen zu lassen (Kontoverbindungen siehe unten).

Mit freundlichen Grüßen und Dank im voraus

Peter Wendl

Freiwillige Feuerwehr Atzing
Florianweg
83209 Prien am Chiemsee

Förderverein Feuerwehr- & Gemeindehaus e. V.
z. H. Herrn Peter Wendl
Moorbachweg 15
83209 Prien am Chiemsee

Prien, 02.02.2011

Unterstützung bei der Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Atzing

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder des Fördervereins, lieber Peter,

nachdem unser derzeitiges Mehrzweckfahrzeug (VW, Bus, T 2) ein Alter von 25 Jahren erreicht hat, ist es an der Zeit, dieses durch ein neues Fahrzeug zu ersetzen. Dies erscheint aber auch schon aus Immissionschutz- und Wirtschaftlichkeitsgründen sowie der Zuverlässigkeit im Einsatzfall mehr als notwendig.

Aufgrund der gewachsenen Sicherheitsstandards muss zwangsläufig auch immer mehr Ausrüstung z. B. für den Hochwasserschutz, auf dem Einsatzfahrzeug mitgeführt werden. Dies ist mit dem jetzigen Fahrzeug aber nicht mehr machbar, da hier bereits ohne die notwendigen, mitzuführenden Einsatzkräfte, die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges erreicht ist.

Da sich die Einsatzanforderungen an die Feuerwehr ebenfalls stark gewandelt haben und immer mehr Technische Hilfeleistungen erbracht werden müssen, war es bisher immer notwendig, auch das Tanklöschfahrzeugen zu Einsätzen mitzuführen, für die das Fahrzeug an sich nicht benötigt wurde. Ein Grund hierfür ist beispielsweise, dass das jetzige Fahrzeug nicht über benötigte Einsatzmittel die für das Ausleuchten einer Einsatzstelle verfügt. Bei einer Neubeschaffung ist dies bereits im Fahrzeug integriert.

Da ein Großteil an Einsatzstunden bei Sicherheitswachen, z. B. im großen Kursaal anfallen und die Häufigkeit solcher Einsätze stark ansteigt, ist es auch dringend notwendig, dass das Einsatzfahrzeug gesperrt werden kann um die mitgeführten Einsatzmittel gegen Wegnahme sichern zu können. Dies ist beim vorhandenen Fahrzeug aber nur im Mannschaftsraum möglich.

Die kostenintensive Ausrüstung auf der Ladefläche kann bislang nicht gesichert werden. So musste bei den Sicherheitswachen die Ausrüstung vom Einsatzfahrzeug komplett abgeladen und nach Einsatzende wieder aufgeladen werden. Oder aber musste zusätzliches Personal mitgeführt werden, um das Fahrzeug während der Einsatzdauer zu sichern. Zusätzlich anfallende Einsätze, für welche das mitgeführte Gerät aber wieder benötigt würde, verzögern sich daher um die notwendige Beladungszeit und verlängert die Anfahrtszeit zum Einsatzort.

Die Gemeinde Prien hat bereits einen Geldbetrag in Höhe von 40 000.- EUR zugesagt und zum Teil auch schon für die bereits angeschaffte Karosserie eingesetzt.

Die Gemeinde kann aber aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse die Gesamtkosten nicht schultern, so dass ein erheblicher Geldbetrag (Euro 26 000.-) aus den Reihen der „Freiwilligen Feuerwehr Atzing“ getragen werden muss.

Aufgrund der geschilderten Situation bitten wir Sie, uns bei der Beschaffung von Geldmitteln welche für die Anschaffung des dringend notwendigen Einsatzfahrzeuges benötigt werden, nach Kräften zu unterstützen.

Es verbleiben mit freundlichen Grüßen

Hans Fischer
1. Vorstand

Hans-Peter Riepertinger
1. Kommandant